

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Bearbeitet von:

Datum
28.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

05.06.2002

Betreff:

**Strukturoffensive Siegen-Mitte
- Einrichtung eines Projektbüros**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuß beschließt, die Umsetzung der Strukturoffensive Siegen-Mitte durch die anteilige Finanzierung des „Projektbüros Oberstadt“ in Höhe von 30.000 Euro aus zweckgebundenen Mitteln für strukturfördernde Maßnahmen in der Oberstadt zu unterstützen.

Sachverhalt / Begründung:

1. Rückblick

Die Strukturoffensive Siegen-Mitte ist eine Gemeinschaftsinitiative der Stadt Siegen, der Gesellschaft für Stadtmarketing Siegen e. V. und des Aktionsrings unter dem Krönchen e. V.. Ins Leben gerufen wurde die Initiative vor dem Hintergrund der Verwerfungen, die insbesondere den innerstädtischen Handel betreffen und die sich in der Verlagerung der Kundenströme von der Ober- in die Unterstadt niederschlagen.

Ein Arbeitskreis, zusammengesetzt aus Vertretern von Rat und Verwaltung, Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und Universität Siegen, hat im August 2000 eine Situationsanalyse erstellt und Leitlinien für eine zukunftsfähige Entwicklung der Innenstadt formuliert.

Zu den Kernaussagen dieses Strategiepapiers gehören folgende Punkte:

- Die Siegener Oberstadt braucht einen Entwicklungsansub. Dazu ist eine **von allen Seiten getragene** Offensive notwendig.

- Ober- und Unterstadt sind als oberzentrale Einheit zu betrachten. Ihre Angebotsstruktur soll sich gegenseitig ergänzen und stärker miteinander verbunden werden.
- Während die Unterstadt vom großflächigen Einzelhandel geprägt ist, eignet sich die Oberstadt besser für einen einzigartigen Nutzungsmix bestehend aus kleinflächigem und qualitativ hochwertigem Einzelhandel, abwechslungsreicher Gastronomie und Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Die Empfehlung des Arbeitskreises zur Umsetzung der Strukturoffensive lautete, ein Projektbüros bzw. einer Anlaufstelle vor Ort einzurichten, die mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt ist und als Koordinierungsstelle die Entwicklung der Oberstadt vorantreibt.

Als Voraussetzung für die Realisierung wurde festgehalten, dass eine Kooperationsfinanzierung von Stadt und Privatwirtschaft notwendig sei.

Der Ergebnisbericht des Arbeitskreises „Strukturoffensive Siegen-Mitte“ einschließlich der Umsetzungsempfehlungen wurde vom Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Siegen am 20.9.2000 beschlossen.

Einem Antrag der Stadt Siegen auf Förderung des Projektbüros „Strukturoffensive Siegen-Mitte“ aus Mitteln der Stadterneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde unter Hinweis auf die Förderrichtlinien nicht entsprochen, so dass die Umsetzung im Jahr 2001 ausgesetzt werden mußte.

2. Aktueller Sachstand

Zwei Jahre nach Verabschiedung der Leitlinien für die Entwicklung der Innenstadt läßt sich feststellen, dass die Strategie, der Oberstadt einen Entwicklungsanschub zu geben, nichts an Dringlichkeit verloren hat. Der Trend zur Verlagerung von Kundenströmen von der Ober- in die Unterstadt hält ungebrochen an. Zwar wurde durch die Neugestaltung von Plätzen die Aufenthaltsqualität der Oberstadt deutlich verbessert. Auch tragen Veranstaltungen temporär zur Belebung des Quartiers bei. Es mangelt jedoch an einer nachhaltigen, strukturellen Verbesserung des Angebotsmix.

Der akute Handlungsbedarf hat die Verwaltung veranlaßt, gemeinsam mit der GSS e. V. und dem Aktionsring unter dem Krönchen e. V. die oben beschriebene Umsetzungsstrategie wieder aufzugreifen.

In einer ersten Arbeitsphase wurde zwischen Februar und April 2002 eine umfassende Befragung zur Beschaffenheit und Nutzung von Immobilien in der Oberstadt durchgeführt. Interviewt wurden 170 Eigentümer. Auch ermittelt wurden bei den Gesprächen die Präferenzen der Inhaber im Hinblick auf eine zukünftige Nutzung ihrer Immobilie.

Die Befragung wurde Mitte April 2002 abgeschlossen. Die Erkenntnisse aus der bislang umfassendsten Bestandserhebung zur Situation in der Oberstadt warten nun auf ihre konzeptionelle Auswertung und die Umsetzung in Marketingmaßnahmen.

3. Weiteres Vorgehen

Phase 1 wurde von Mitarbeiter/innen der GSS unter Freistellung von anderen Aufgaben erledigt. Zur konsequenten Umsetzung der weiteren Schritte kann weder auf personelle Kapazitäten in der Stadt Siegen noch auf das GSS-Personal zurückgegriffen werden.

Die befristete Einstellung einer hauptamtlichen Kraft, mit der das Projektbüro besetzt wird, ist deshalb zwingend erforderlich.

Zur Aufgabenstellung des Projektbüros

- Das Projektbüro fungiert als Schnittstelle zwischen Eigentümern, Mietern, potentiellen Nutzern, Verwaltung, Verbänden und Behörden.
- Es steht in enger Verbindung zu den städtischen Abteilungen (Stadtplanung, Bauaufsicht, Ordnungsabteilung, Grünflächen, Stadtreinigung, Straße und Verkehr, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) und bietet Beratung und Vermittlung in allen Fragen an, die für eine Standortentscheidung von Belang sind.
- Das Projektbüro arbeitet eng zusammen mit der IHK, mit dem Einzelhandelsverband, mit dem Hotel- und Gaststättenverband und mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein, wenn es um die Erarbeitung von Angeboten für bestimmte Investoren- und Nutzergruppen geht.

Zu den konkreten Aufgabe des Projektbüros gehört die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes für die Oberstadt. Dieses Marketingkonzept soll umfassen

- die Entwicklungsziele für die Revitalisierung der Oberstadt
- eine Zielgruppenanalyse möglicher Nutzer und Investoren entsprechend der Entwicklungsperspektive für die Oberstadt.
- einen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Standorts Oberstadt
- ein Kommunikationskonzept. Dieses Kommunikationskonzept soll die Standortvorteile erfassen und darstellen in Form von Broschüren, Internet-Präsentation, Pressearbeit, Anzeigen, Mailing-Aktionen etc..

Weiterhin vermittelt das Projektbüro die Standortvorteile durch die erstellten Werbemittel und durch persönliche Gespräche an potentielle Investoren und Nutzer.

Es gehört **nicht** zu den Aufgaben des Projektbüros, **Mietverträge** abzuschließen oder **Verkaufsverhandlungen** zu führen. Abschlüsse werden unmittelbar zwischen dem Eigentümer bzw. dessen Vertretung und dem Interessenten getätigt.

Laufzeit, organisatorische Anbindung und Finanzierung des Projektbüros

Vorgesehen ist, das Projektbüro zum nächst möglichen Zeitpunkt und zunächst befristet auf ein Jahr mit einer Vollzeitkraft zu besetzen. Bewerber/innen sollen eine Qualifikation aus den Bereichen Betriebswirtschaft / Marketing / Kommunikation mitbringen. Organisatorisch angebunden ist das Projektbüro an die GSS e. V.. Die Personalauswahl wird von GSS und Stadt Siegen gemeinsam getroffen.

Personal- und Sachkosten des Projektbüros sind für die Laufzeit von einem Jahr mit 60.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen

auf die Stadt Siegen 30.000 Euro

auf die private Wirtschaft
(GSS, Aktionsring,
Eigentümer und
Unternehmen) 30.000 Euro

Die Finanzierung des städtischen Anteils ist durch Mittel der ECE Projektgesellschaft mbH abgedeckt, die der Stadt Siegen zweckgebundenen für strukturfördernde Maßnahmen in der Oberstadt zur Verfügung gestellt wurden. Von der ursprünglich gewährten Zuwendung stehen mit Stand vom 27.5.2002 noch 66.467 Euro zur Verfügung.

GSS und Aktionsring übernehmen ihrerseits die Garantie, den 50prozentigen Anteil der privaten Wirtschaft zu erbringen.

Wegen der außerordentlich hohen stadtentwicklungspolitischen Priorität der Strukturoffensive Siegen-Mitte empfiehlt die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Siegen zu beschließen, den Betrag von 30.000 Euro zur Finanzierung des Projektbüros freizugeben und die Stellenbesetzung zum nächst möglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
60.000,00 €		30.000,00 €		<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 66.467,00 €	Haushaltsstelle Verwahr- buch 2053 0 1925
-----------------------------------	--	-------------------------------	---	--

Ulf Stötzel